

**Stadtumbau Hessen, Griesheim-Mitte, Frankfurt am Main
Lokale Partnerschaft**

Sitzung der Lokalen Partnerschaft (LoPa)

Protokoll: 31
Termin: 15.09.2022
Ort: Stadtteilbüro Eiche
Anwesende: Siehe TeilnehmerInnen - Liste
Entschuldigt: LoPa Mitglieder: Herr Glitsch, Herr Kaya, Herr Mayer, Herr Mükusch,
Herr Walter
Stadtplanungsamt: Frau Brünner
Stadtumbaumanagement: Frau Wahl, Frau Guthier

Themen / Ergebnisse / Festlegungen:

TOP 1

**Begrüßung, Verabschiedung des Protokolls und der
Tagesordnung, Begrüßung und Vorstellung
neuer LoPa-Mitglieder**

Da sowohl Herr Mükusch, als auch sein Stellvertreter Herr Mayer entschuldigt fehlen, wird die Leitung der Sitzung vom Stadtumbaumanagement übernommen. Herr Grützenbach begrüßt die Teilnehmenden zur 31. Sitzung der LoPa. Mit 11 anwesenden Mitgliedern ist die LoPa nicht beschlussfähig. Die neuen Mitglieder Petra Hiller und Roland Ziegler stellen sich vor.

Es gibt keine Einwände zum Protokoll der letzten Sitzung; damit ist das Protokoll der 30. LoPa-Sitzung verabschiedet.

TOP 2

Aktuelles

Frau Schmidt berichtet von einem Vortrag aus der letzten Sitzung des Ortsbeirats 6, in dem ein Vertreter des Unternehmens AS Enterprise Engineering GmbH das Pilotprojekt zur Nutzung der Abwärme von Rechenzentren in Griesheim vorgestellt hat. Es handelt sich um ein langfristiges Projekt, bei dem in mehreren Phasen verschiedene Standorte in Griesheim mit Fernwärme der Rechenzentren in Griesheim-Mitte versorgt werden könnten. In der ersten Phase sollen Leitungen unter der Mainzer Landstraße verlegt werden, um das Wohngebiet der Vonovia in Griesheim Nord zu versorgen. Frau Schmidt regt an, dass das Stadtplanungsamt sich bezüglich der Versorgung des neuen Schulstandorts auf dem Fiat-Gelände mit dem o.g. Unternehmen in Verbindung setzt. Frau Richter berichtet, dass der Kontakt bereits besteht. Allerdings müssen vor einer möglichen Planung einige rechtliche Parameter geklärt werden. Die Präsentation aus dem Ortsbeirat ist dem Protokoll angehängt. Es wird der Wunsch geäußert, die AS Enterprise Engineering GmbH zur kommenden LoPa-Sitzung einzuladen, um das Vorhaben vorzustellen.

Frau Puttendörfer berichtet von einer Bürger*inneninitiative, die sich zum geplanten Ausbau der A5 auf 10 Spuren gebildet und Forderungen an den Ausbau formuliert hat. Detailliertere Pläne zum Ausbau sollen im Ortsbeirat 6 vorgestellt werden, da insbesondere Griesheim-Mitte stark davon betroffen ist. Das Planfeststellungsverfahren zum Autobahnausbau wurde bereits vor mehreren Jahren abgeschlossen.

Frau Wißmann bittet Herrn Koskowski bezüglich der Müllsituation vor dem Wohnheim der ABG in der Waldschulstraße 20 tätig zu werden. Herr Koskowski sichert zu, dass er mit dem Hausmeister spricht, damit dieser die Situation weiter beobachtet und ggf. eine Säuberung unabhängig von den festen Siedlungsterminen für Sperrmüll vornimmt.

Weiterhin weist Frau Wißmann darauf hin, dass bei der Neugestaltung der Außenanlagen in der Waldschulstraße 20 auch die Vonovia, als Eigentümerin der angrenzenden Wohnanlage, mit einbezogen werden soll. Frau Wißmann leitet einen Kontakt der Vonovia an das SUM weiter.

Das Verfügungsfondsprojekt Kunst-Koffer findet am 23. und 24.09. von jeweils 14 - 19 Uhr statt. Das SUM ruft die Teilnehmenden dazu auf, die Veranstaltung in ihrem Umfeld bekannt zu machen. Der entsprechende Flyer und das Plakat sind dem Protokoll angehängt. Das SUM wird im Vorfeld der Veranstaltung die Fläche säubern und vorbereiten.

Frau Puttendörfer erkundigt sich nach der Planung zu den Spiel- und Freiflächen im Schwarzerlenweg. Die Planung kann erst nach Erhalt des Förderbescheids beginnen, Voraussetzung ist, dass ausreichend Fördermittel vom Land zur Verfügung gestellt werden. Mit dem Bescheid ist Ende des Jahres zu rechnen.

Frau Schmidt berichtet von einer Müllproblematik im Hotel Anna, das ebenfalls als Unterkunft für Wohnungslose dient. Als Vorsitzende des Präventionsrats hat sie sich aufgrund von Beschwerden von Anwohnenden ein Bild vor Ort gemacht und versucht herauszufinden, wer Träger der Einrichtung ist, um das Problem zu klären.

Frau Schmidt bringt die Idee ein, durch einen Verfügungsfondsantrag den Betonkübel, den die Firma Trupp Bau neben dem Stadtteilbüro an die Straße gestellt hat, um die Ausfahrt der LKW zu erleichtern, zu bepflanzen. Anschließend könnte die Firma die Patenschaft für den Pflanzkübel übernehmen. Zunächst muss allerdings geklärt werden, ob der Betonkübel dort legal steht.

Am 03.10. findet der Tag der offenen Moschee statt. Frau Schmidt berichtet, dass Herr Kaya plant die LoPa in die Moschee einzuladen.

TOP 3

Sachstandsberichte

Frei- und Spielfläche nördlich der Ahornstraße (TB1)

Die Einweihung der Spielfläche um das Kai-Uwe-Gärtner-Haus wird am 20.09. ab 15:30 stattfinden. Herr Grützenbach stellt das Programm für den Tag vor und bittet die LoPa Mitglieder um Ihre Unterstützung während der Veranstaltung. Es wird eine Liste ausgegeben, in der sich die Teilnehmenden für die Aufgaben eintragen können.

Die KiTa Ahornstraße wird Kaffee bereitstellen. Das SUM besorgt Kuchen, Brezeln und Getränke. Die LoPa Mitglieder regen an, bei zukünftigen Veranstaltungen Gebäck vom lokalen Bäcker Müller zu beziehen.

Auf der Baustelle gab es Verzögerungen durch Lieferschwierigkeiten, weshalb bei der Einweihung noch nicht die endgültige Tragschicht mit hellem Asphalt aufgetragen sein wird. Die Rasen-Ansaat wird noch im September ausgeführt. Die Pflanzung von Bäumen und Sträuchern erfolgt im November, so dass nach der Einweihung mit kurzzeitigen Sperrungen der Spielfläche zu rechnen ist. Auch für diese Veranstaltung ist das entsprechende Plakat dem Protokoll angehängt.

Fiat-Areal

Herr Walter hatte sich im Vorfeld der Sitzung mit einigen Fragen bezüglich der Planungen auf dem Fiat-Gelände gemeldet. Da sich diese Fragen hauptsächlich auf die Durchführung des Planungswettbewerbs beziehen, können diese noch nicht konkret beantwortet werden. Die Planung und Durchführung des Wettbewerbs sind beim ABI angesiedelt und eine Klärung des genauen Ablaufs findet dort momentan statt. Das Stadtplanungsamt möchte in den beratenden Gremien eine Vertretung der LoPa einbringen. Frau Dittmann erklärt sich bereit, diese Rolle zu übernehmen und weist auf die Notwendigkeit hin, auch das Lehrer*innenkollegium frühzeitig einzubeziehen. Die Betreuung von beeinträchtigten Kindern und das pädagogische Konzept wirke sich auf das zu planende Raumkonzept aus.

Das Stadtplanungsamt wird regelmäßig über den aktuellen Sachstand berichten und sich für die Einbindung der LoPa einsetzen.

TOP 4

Müllsensibilisierungs-Aktionen / Projektwoche

Die Projektwoche an der GAZ findet in der Woche nach den Herbstferien vom 1. – 4.11. statt. An den vier Workshoptagen wird die Künstlerin Juliane Kutter mit den Jugendlichen Forderungen und Wünsche zum Thema Umwelt mithilfe von Printprodukten kreativ gestalten (z.B. Postkarten und Poster). Im Nachgang wird es eine Ausstellung der entstandenen Arbeiten geben, die noch zu planen ist. Die Jugendlichen sollen zudem Produkte erstellen, wie z.B. Banner oder Plakate, die bereits am anschließenden Müllsensibilisierungs-Tag am 05.11. von 11 – 13 Uhr gezeigt werden können.

Über das Verfügungsfondsprojekt zur Müllsensibilisierungs-Aktion muss in der nächsten LoPa Sitzung am 27.10. beschlossen werden. Alle Mitglieder sind dazu aufgerufen, an dieser Sitzung teilzunehmen, um die Beschlussfähigkeit zu garantieren. Geplant ist ein Umzug über die Waldschulstraße. Gemeinsam mit den Clowns wird das Programm und der genaue Ablauf im nächsten Schritt konkretisiert. Frau Kunzler hat ein Lastenrad und einen Bollerwagen organisiert, auf denen der während der Aktion gesammelte Müll transportiert werden kann. Das SUM wird Zangen und Handschuhe bei der FES organisieren.

Um 20:00 Uhr bedankt sich Herr Grützenbach bei allen Teilnehmenden und beendet die Sitzung.

Sitzungstermine 2022:

- 27.10. 18.30 – 20.30 Uhr, Themenvorschläge bis 06.10.2022
- 01.12. 18.30 – 20.30 Uhr, Themenvorschläge bis 10.11.2022

Anlage:

Präsentation Fernwärme
Flyer und Plakat Kunst-Koffer
Flyer und Plakat Spielplatzeinweihung

Verteiler:

Alle Mitglieder der LoPa
Frankfurt, 16.09.2022

i.A. Kevin Grützenbach, Felicitas Sator
BSMF mbH, Stadt Frankfurt am Main



GRIESHEIM-MITTE
WIR. HIER.
MIT DIR.

SPIELPLATZZEINWEIHUNG

SPIELFLÄCHE AM KAI-UWE-GÄRTNER HAUS, 20.09.2022 AB 15.30 UHR

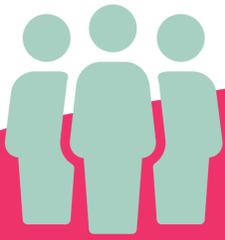
Geschicklichkeitssparcours | Bastelaktion | Glücksrad | Snacks & Drinks



Informationen auch online unter:
[www.stadtplanungsamt-frankfurt.de/
stadterneuerung](http://www.stadtplanungsamt-frankfurt.de/stadterneuerung)

Kommen Sie für weitere Informationen in die Sprechstunde
Stadtumbaumanagement Griesheim-Mitte im Nachbarschaftsbüro, Waldschulstraße 17a
Sprechzeiten: Montag 15.00 - 18.00 Uhr und Mittwoch 9.00 - 12.00 Uhr
info@griesheim-mitte.de oder Telefon: 069 35 35 09 91





GRIESHEIM-MITTE
**WIR. HIER.
MIT DIR.**

DIE KUNSTKOFFER 069 KOMMEN!

MACHT MIT! ERSCHAFFT EURE EIGENEN KUNSTWERKE

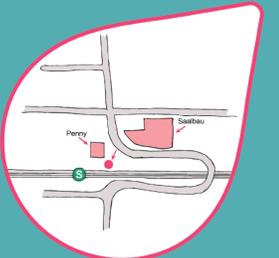
Malen Basteln Handwerken | Kostenlos und ohne Anmeldung

Ermöglicht durch den
Verfügungsfonds der Stadt Frankfurt
Weitere Infos: https://www.stadtplanungsamt-frankfurt.de/stadtumbau_griesheim_mitte_17000.html



Mitmachaktion: Am 23. + 24.9. von 14.00 bis 19.00 Uhr am Zugang Griesheim Bahnhof vor Penny

Ausstellung: Am 1.10. von 16.00 bis 20.00 Uhr im Stadtteilbüro Eiche (Eichenstraße 13) Griesheim-Mitte



CO₂-freie Wärmeversorgung für Griesheim

**Nachhaltige Wärmeversorgung durch die Nutzung von
Abwärme von Rechenzentren**

Juni 2022

AS Enterprise Engineering

Die AS Enterprise Engineering GmbH konzipiert und plant Niedertemperaturwärmenetze (NTWN) zur Beheizung von Gebäuden mit Abwärme aus Rechenzentren.

Wir wollen die Zukunft gestalten. Unsere Vision:

Eine Wärmeversorgung des Rhein-Main Gebiets durch Abwärme von Rechenzentren.

Durch die Nutzung der vorhandenen Abwärme von Rechenzentren wird eine CO₂-freie Wärmeversorgung unabhängig von Gas- und Öllieferanten möglich.

Konzept NTWN

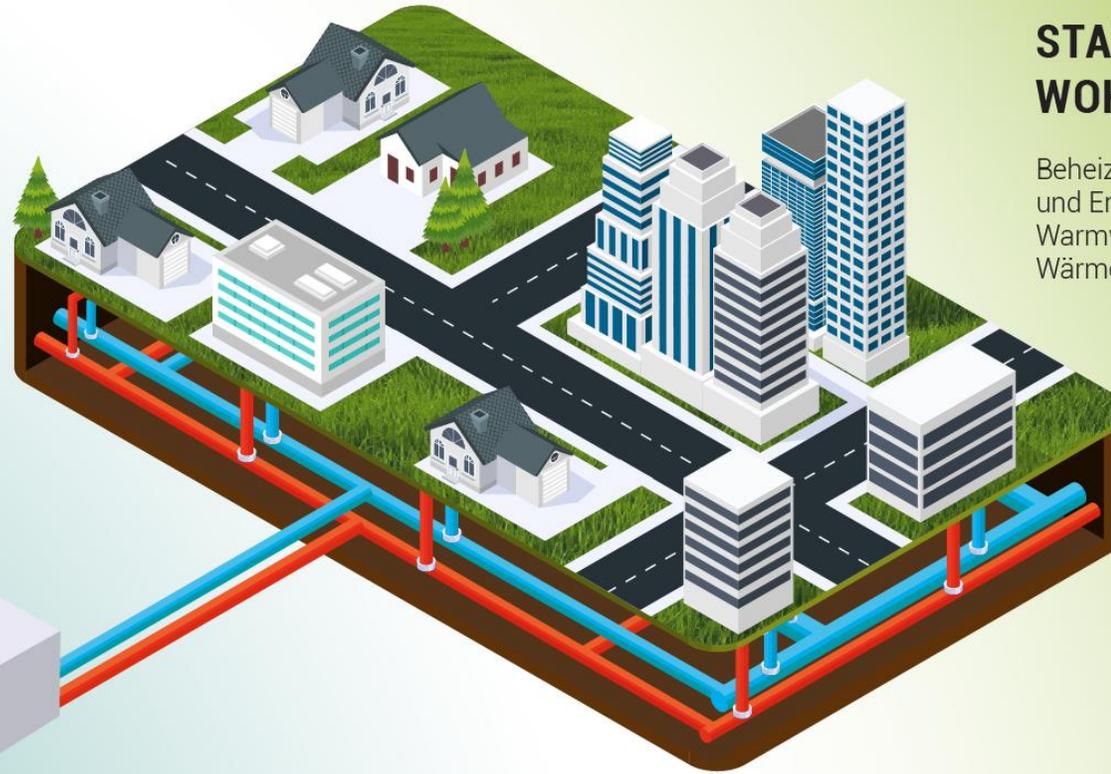
RECHENZENTRUM

Die Abwärme wird über Wärmetauscher ausgekoppelt.



PUMPENSTATION

Die Abwärme wird im Netz zu den Verbrauchern gepumpt.



STADTTEILE / WOHNGBIETE

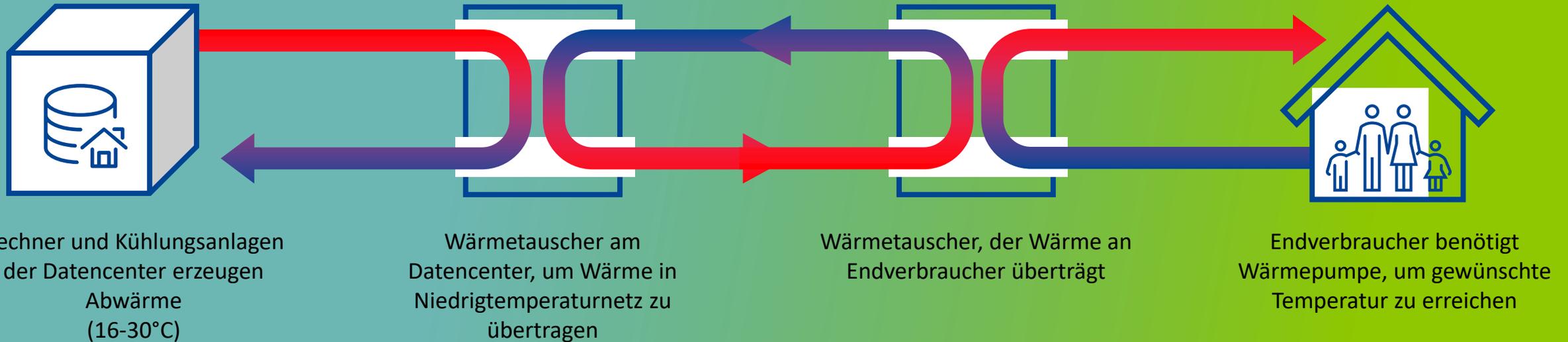
Beheizung von Gebäuden
und Erzeugung von
Warmwasser durch lokale
Wärmepumpen

Kostenlose Abwärme aus Rechenzentren

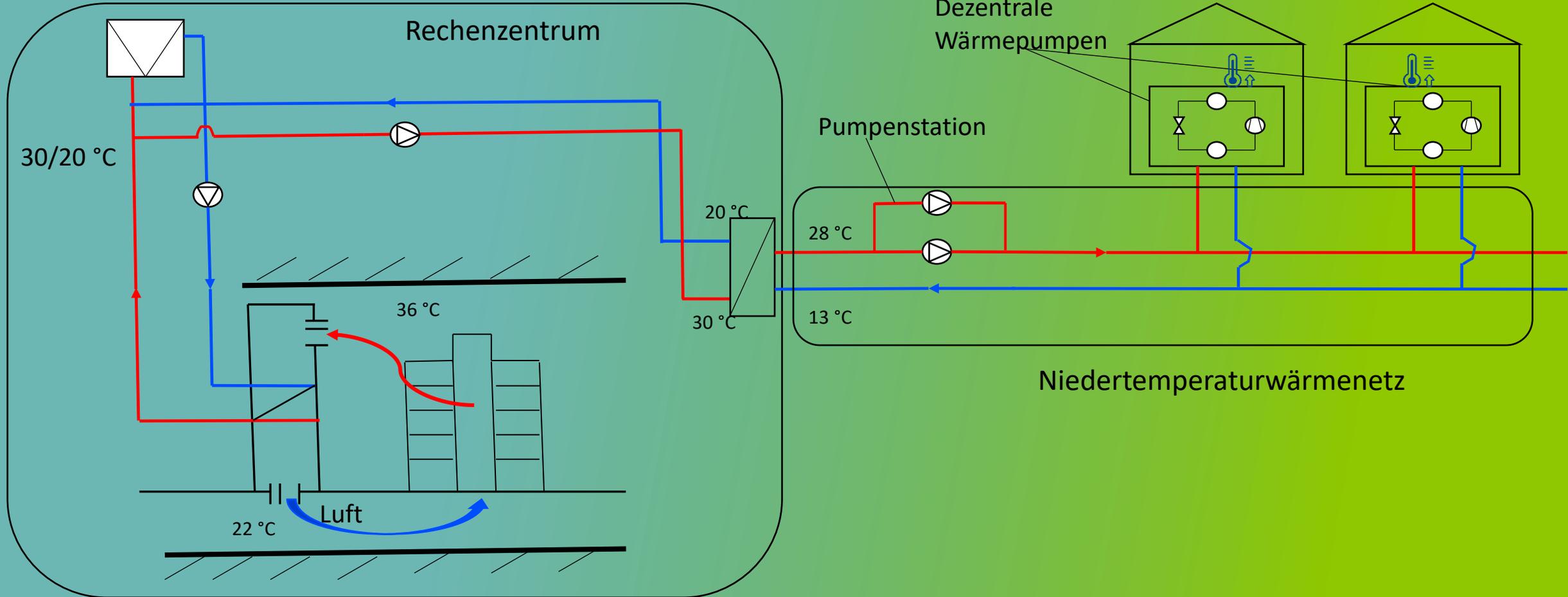
Funktion

Durch die Abwärme der Rechenzentren wird mit Hilfe von Wärmetauschern ein Wärmenetz für umliegende Gebäude errichtet

Niedertemperaturwärmenetz



Konzeptionelles Fließbild



Vorgehensweise NTWN



MODUL 1

Potentialanalyse:

Ist das Datacenter geeignet?
Wie und wieviel Abwärme kann vom DC ausgekoppelt werden?

MODUL 2

Machbarkeitsstudie:

Lohnt sich das Projekt für alle Beteiligten (Verbraucher, Betreiber, Investor, Stadt)?
Ist das Projekt förderfähig?

MODUL 3

Realisierung:

Aufbau eines NTWN und Austausch von Heizgeräten für fossile Brennstoffe

Sowohl für die Rechenzentren als auch für die potentiell anzuschließenden Verbraucher entsteht **kein finanzieller Nachteil**

Win-Win für alle

Chancen

- Eine Dekarbonisierung des Stadtgebietes Griesheim = CO₂ Frei
- Eine langfristige nahezu energiemarktunabhängige Wärmeversorgung
- Ein langfristig kalkulierbarer, konstanter Wärmepreis



Vorreiter in der Energiewende und Unabhängigkeit von den Preisen des fossilen Energiemarktes.



Die Wärmelieferung wird kostenlos zur Verfügung gestellt. Die Kosten für die Wärme sind also nur von den Betriebskosten, den Abschreibungskosten und in geringem Anteil vom notwendigen Strom abhängig.



Die Abwärme wird durch die steigende Digitalisierung weiter zunehmen. Damit wäre mehr Wärme verfügbar und diese könnte günstiger geliefert werden.

NTWN

Finanzierungskonzept

- Investition in ein NTWN zur Verteilung der Wärme
- Investition in den Austausch der Heizungsanlagen gegen eine Wärmepumpe
- Kostenneutralität für die Verbraucher

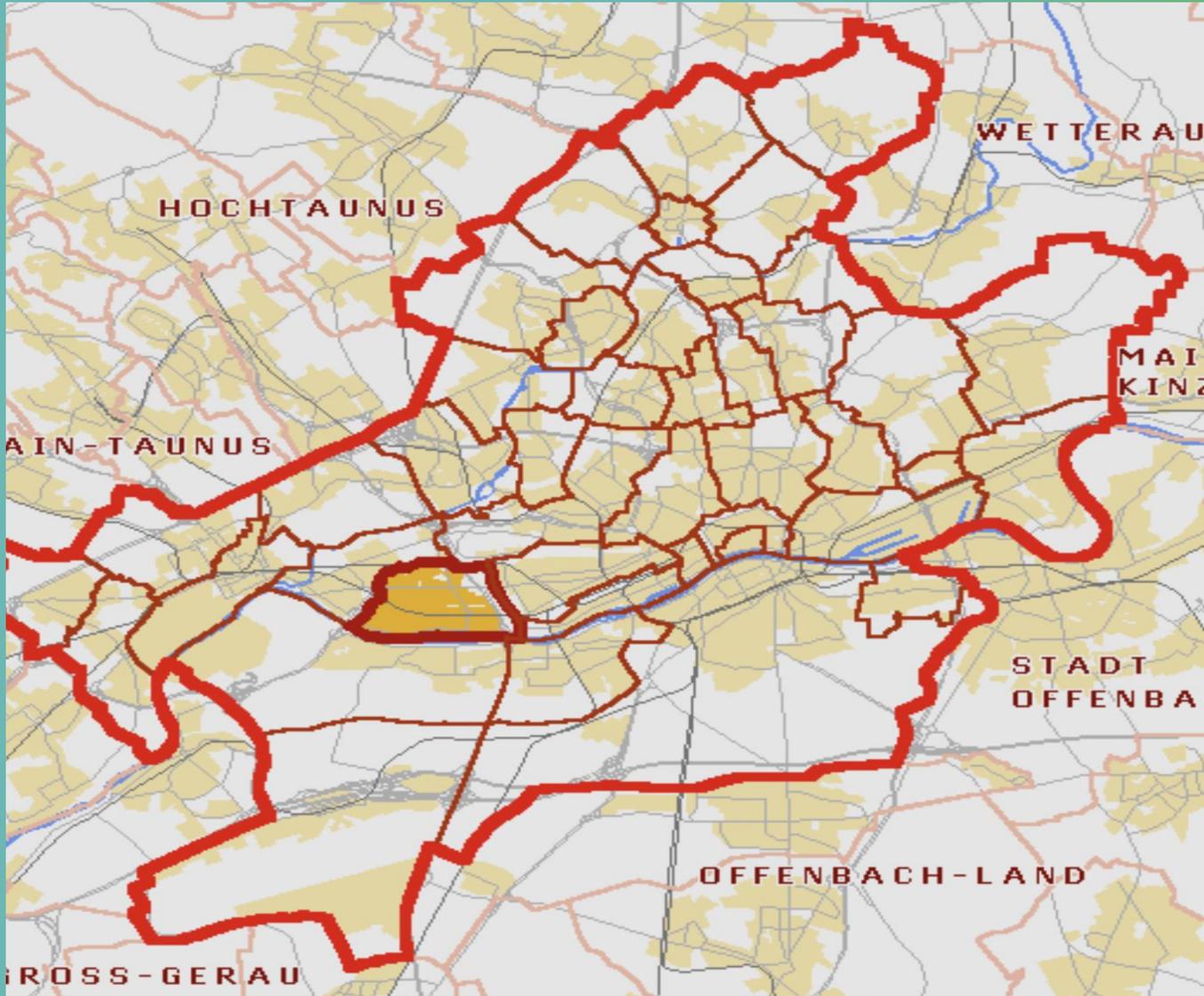


Im Rechenzentrum werden Wärmetauscher installiert. Als Verbindung zu den Verbrauchern wird ein NTWN errichtet. Das sind einmalige Investitionen.

Die vorhandenen Heizungsanlagen müssen durch eine Wärmepumpe ersetzt werden. Die Wärmepumpe wird für jedes Gebäude individuell geplant. Wegen der konstant sehr hohen Quelltemperatur sind die Wirkungsgrade sehr hoch.

Für die Verbraucher fallen keine Investitionskosten an. Die Kosten für den Austausch der alten Heizungsanlage und die Installation einer Wärmepumpenheizung werden vom Investor im Energy Contracting übernehmen.

Stadtteil Griesheim



Griesheim (Stand: 2018)

- **24.028 Einwohner**
- **10.551 Haushalte**
- **Ca. 35 - 45 MW Wärmebedarf**

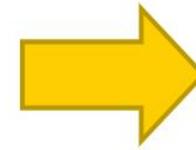
- **3 Datacenter (Stand: 2022)**
- **Ca. 16 MW Abwärme**
- **Ca. 58 WM Abwärme im Endbaubauzustand**

Betrachtetes Projektgebiet

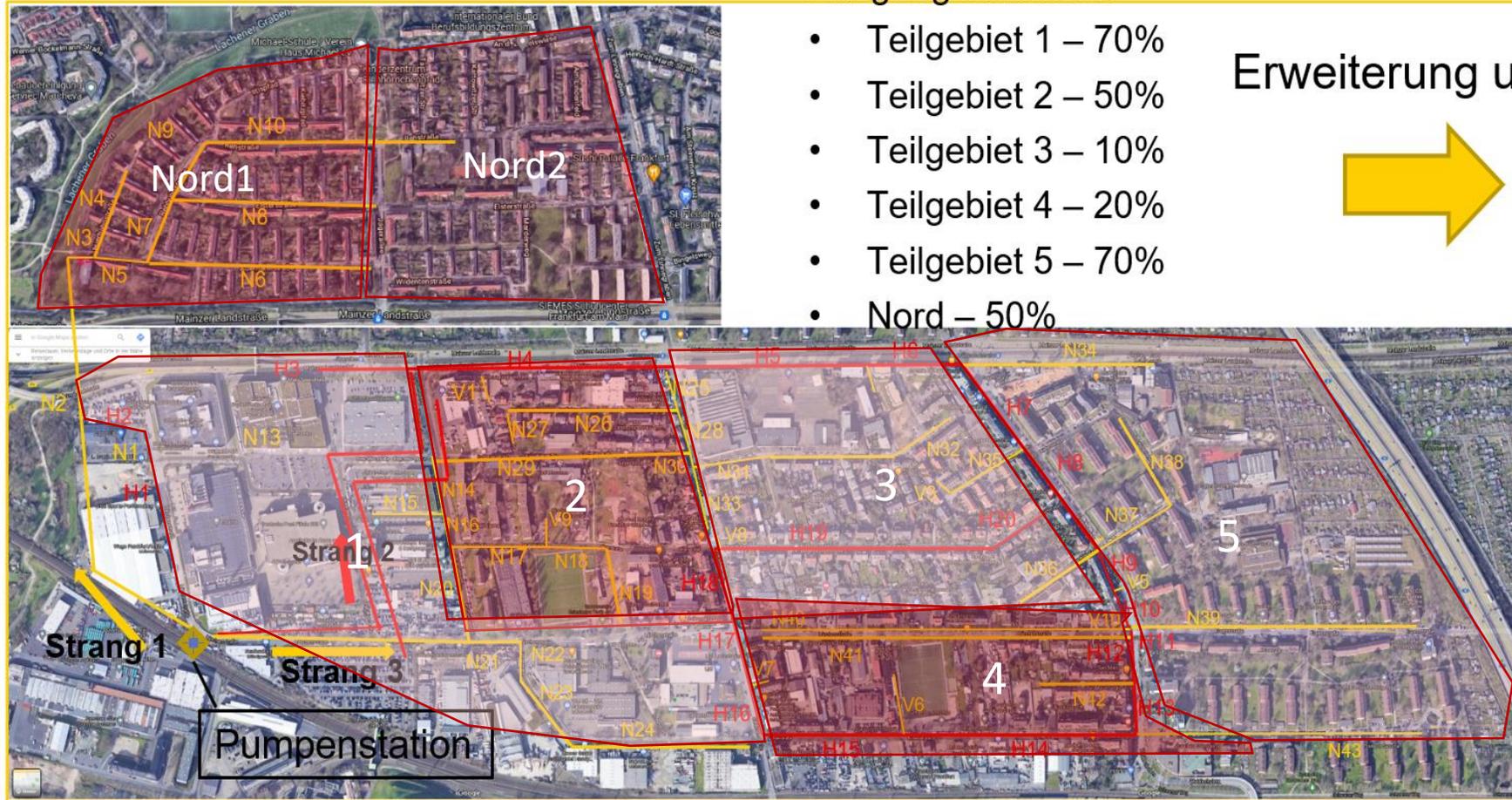
Ausgangssituation:

- Teilgebiet 1 – 70%
- Teilgebiet 2 – 50%
- Teilgebiet 3 – 10%
- Teilgebiet 4 – 20%
- Teilgebiet 5 – 70%
- Nord – 50%

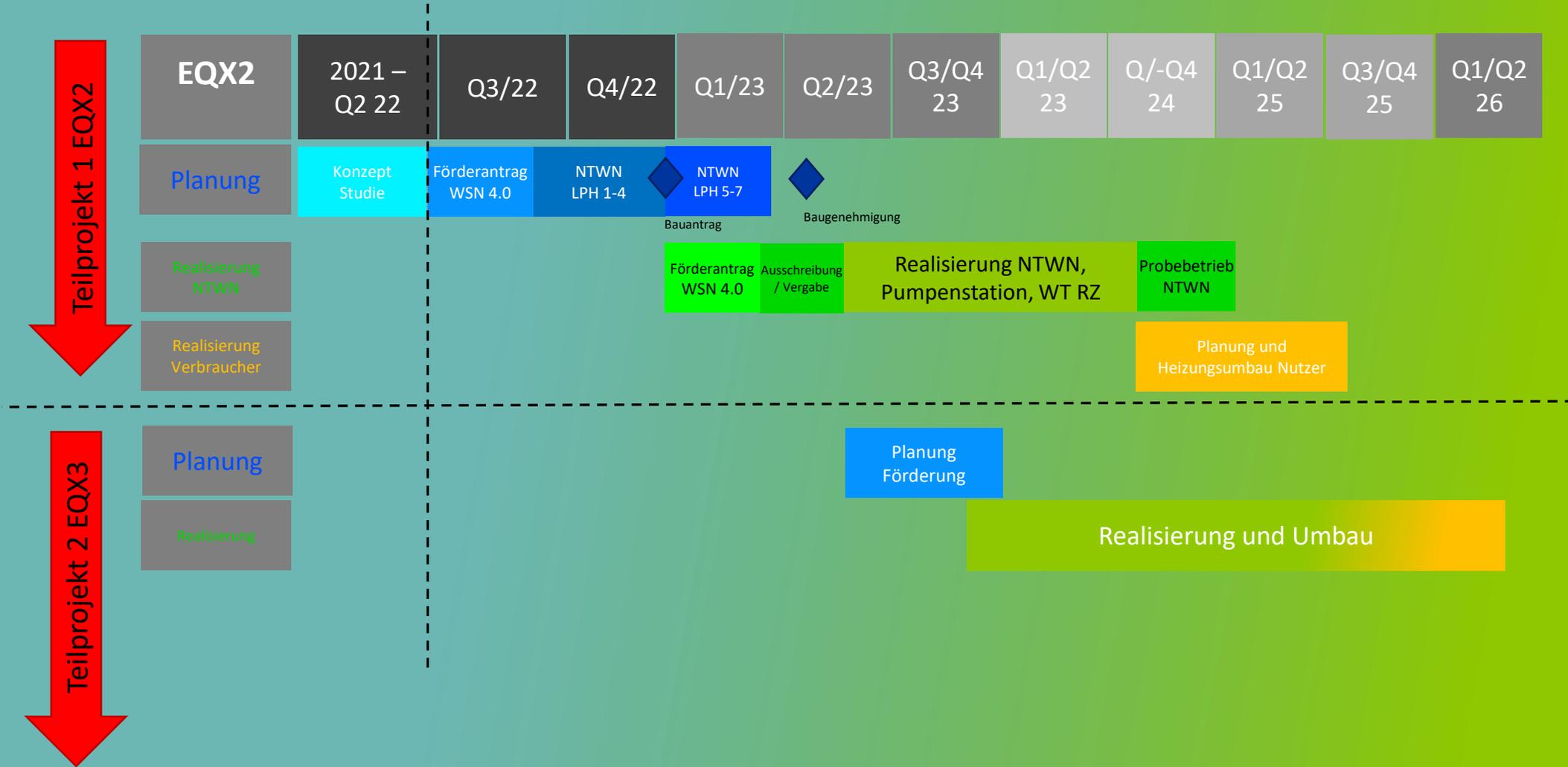
Erweiterung um x%



Mit steigender verfügbarer Abwärme kann sukzessive ein größeres Stadtgebiet erschlossen werden.



Zeitplan



Resümee

Um den Anforderungen aus Klimawandel und politischen Umbrüchen begegnen zu können, sind Handlungsalternativen in der Energieversorgung dringend erforderlich.

Die immer weiter steigende Erwärmung der Innenstädte und die Abhängigkeit von fossilen Energien muss gestoppt werden.

Die Nutzung von vorhandener Abwärme aus Rechenzentren stellen ein innovatives Konzept dar, dessen Umsetzung gefördert und voran getrieben werden muss.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!